

# Rundschau

für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen.

Nr. 34

Budapest, den 19. August 1899.

VI. Jahrgang.

## Theater.

**Nationaltheater.** Im Nationaltheater, welches seine Pforten am 1. September wahrscheinlich mit „Bánk Bán“ eröffnet, wird in der neuen Saison das berühmte Schauspiel Ivan Turgenjef's „Ruzowkin“ zur Ausführung gelangen, mit welchem Jacconi und Novelli in ganz Europa Vorstellungen gegeben haben. Die ungarische Uebersetzung des Stückes hat der Klausenburger Journalist Abel Warabás besorgt. In der hiesigen Vorstellung wird das Schauspiel, in welchem Turgenjef in meisterhafter Weise die typischen Gestalten des russischen Lebens vorführt, getreu nach dem Original zur Ausführung gelangen.

**Volkstheater.** Die Direction des Volkstheaters eröffnet ein Premieren-Abonnement auf zwölf Erstaufführungen. Diese Abonnements werden vom 20. August angefangen täglich Vormittags von 11 bis 1 Uhr im Secretariatsbureau vorgenommen. Den vorjährigen Abonnenten werden ihre bisherigen Sitzplätze bis zum 27. d. aufrechterhalten.

\* Oskar Blumenthal und Gustav Adelsburg haben ihrem neuen Bühnenwerke, das in der ersten Hälfte des October am Lessing-Theater in Berlin zur Aufführung gelangen soll, den Titel gegeben: „Als ich wieder kam...“ Die Novität knüpft an das Lustspiel „Im weißen Rössl“ an und bildet gewissermaßen eine Fortsetzung dieses Stückes.

## Volkswirtschaft.

### Versicherungs-Anstalten.

**Waterländische Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft.** In der am 10. Mai l. J. stattgehabten dritten ordentlichen Generalversammlung der Waterländischen Allgemeinen Versicherungs-Actien-Gesellschaft, deren Sanction die Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft in Vereine mit der ersten ungarischen Allgemeinen Versicherungs-Gesellschaft betreibt, war, wie einmüthig, die Einziehung der alten Actien und die Ausgabe einer halben Million Prioritäts-Obligationen beschlossen worden. Der Budapester Handels- und Wechselgerichtshof hob diesen Beschluß der Generalversammlung auf, da mehr als die Hälfte des Kapitals verloren ging, weshalb zuerst die Actionäre über den ferneren Bestand der Gesellschaft beschließen müssen. Da die Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft neun Zehntel der Actien erwarb, wird den Forderungen des Gerichtes entsprochen werden können. Die zu diesem Behufe abzuhaltende außerordentliche Generalversammlung dürfte schon in alternativer Zeit einberufen werden.

**„Prudential“ englische Versicherungs-Gesellschaft.** Wie wir erfahren, ist die Errichtung einer Zweigverfassung der „Prudential“ englischen Versicherungs-Gesellschaft in Budapest als eine beschlossene Sache zu betrachten. Die „Prudential“ erstreckt sich nicht nur in England, sondern auch auf dem Continent eines ausgezeichneten Rufes; denselben begründete hauptsächlich die strenge Solidität, welche bei dieser Versicherungs-Gesellschaft zur Tradition geworden ist. Zum Generalbevollmächtigten der „Prudential“ wurde Herr Felix Drmos, der vormalige Generaldirector des „Star“ in Budapest, ernannt. Die Londoner Versicherungs-Gesellschaft hätte kaum eine glücklichere Wahl treffen können, denn Herr Drmos ist auf dem Gebiete des Versicherungswesens eine erste Capazität und genießt als solche bei aller Welt großes Ansehen und das weitgehende Vertrauen.

**„Universale“ Allgemeine Volksversicherungs-Gesellschaft.** Die „Universale“ Allgemeine Volks-

versicherungs-Gesellschaft in Wien wurde bekanntlich seinerzeit aus der in Verlegenheit gerathenen Wechselseitigen Versicherungs-Anstalt „Austria“ gegründet. Die letzten Monate haben nun bei der „Universale“ nicht die günstigsten Erfahrungen gezeitigt. Ist der Betrieb des Volksversicherungs-Geschäftes schon an und für sich sehr schwierig, so scheint er im vorliegenden Falle mit erhöhten Hindernissen kämpfen zu müssen, die sich in einer ganz beträchtlichen und noch immer zunehmenden Häufigkeit der Stornirungen ausprechen. Unter solchen Umständen darf es kein Wunder nehmen, wenn die „Universale“ und auch ihre Actionäre mit dem Geschäftsgange der Gesellschaft unzufrieden sind.

## Industrie.

**Schlick'sche Eisengießerei und Maschinenfabriks-Actien-Gesellschaft.** Die Direction der Schlick'schen Eisengießerei und Maschinenfabriks-Actien-Gesellschaft hat in ihrer jüngst abgehaltenen Sitzung beschlossen, daß, nachdem durch den Tod des Herrn Béla v. Schlick die Stelle des Generaldirectors vacant geworden, zum Zwecke der einheitlichen Administration und Aufrechterhaltung der Geschäftsleitung der bisherige commerciale Director, Herr Béla Vajda, als Generaldirector- Stellvertreter mit der Führung sämtlicher Agenden und Anordnung aller Dispositionen, welche bisher in den Wirkungskreis des Generaldirectors gehörten, provisorisch betraut und hiezu bevollmächtigt werde. Diese glückliche Wahl hat in den interessirten Kreisen den vortheilhaftesten Eindruck hervorgerufen.

**Nationale Register-Cassenapparate-Actien-Gesellschaft.** Dieser Tage hat die constituirende Generalversammlung einer neuen Actien-Gesellschaft stattgefunden, die den Titel „Nationale Register-Cassenapparate-Actien-Gesellschaft“ führt. Als Zweck der neuen Gesellschaft wird die Verwerthung und eventuelle Fabrication der von der „National Cassa Register Company“ in Dayton des Staates Ohio in Amerika erzeugten und von dieser Firma patentirten Control-Cassenapparate (Register Cassa) angegeben. Das Actienkapital beträgt fl. 40.000, welche in 200 Stück Actien à 400 Kronen eingetheilt sind. Die Direction besteht aus den Herren Giulio Peratoner und Henry Wark, der Aufsichtsrath aus den Herren Dr. Alexander Nagy, Wilhelm Müller und Richard Schmidt.

**Hernádthaler Ungarische Eisenindustrie-Actien-Gesellschaft.** In der letzten Zeit sind wiederholt Gerüchte aufgetaucht, daß die Hernádthaler Ungarische Eisenindustrie-Actien-Gesellschaft, um deren Concurrenz mit den ungarischen Cartellwerken zu besorgen, von der Lima-Münzberger Gesellschaft übernommen werden sollten. Neuestens heißt es wieder, daß sich für die Hernádthaler Eisenwerke ein österreichisches Unternehmen interessiren soll. Bisher sind jedoch diese Gerüchte ohne Bestätigung geblieben.

**Goluboveczer Kohlenbergbau-Actien-Gesellschaft.** Die Direction der Goluboveczer Kohlenbergbau-Actien-Gesellschaft beruft ihre Actionäre wieder einmal zu einer außerordentlichen Generalversammlung ein, welche am 26. August d. J., 3 Uhr Nachmittags, in der Wohnung des Consuls Herrn Heinrich Ban Royen in Budapest (VI., Aradi-utca 48) stattfindet. Auf der Tagesordnung steht der Antrag auf Ausgabe von Prioritäts-Obligationen im Betrage von fl. 100.000, ferner die Modification der Statuten.

**Die Automobillabrication in Amerika.** In den Vereinigten Staaten nimmt die Einführung von Elektro-

mobilen enorme Dimensionen an. Während noch vor kaum mehr als einem Jahre ein Selbstfahrer in den Straßen Newyorks Aufsehen erregte, sind dieselben jetzt von diesen Fahrzeugen außerordentlich belebt. Zu solch schnellem Aufschwung trug besonders die diesjährige Ausstellung im Madison-Square-Garden bei. Man berichtet, daß eine Fabrik allein während des letzten Monats Ordes auf Elektromobile im Werthe von 200.000 Pfund Sterling erhalten haben soll. Zu welchen immensen Dimensionen die Automobilindustrie sich aufgeschwungen hat, geht daraus hervor, daß ungefähr sechzig Fabriken in den Vereinigten Staaten mit einem Kapital von 38 Millionen Pfund Sterling in dieser Branche arbeiten, und daß allwöchentlich neue Gesellschaften hinzukommen. Besonders trägt zu diesem raschen Aufschwung bei, daß in Newyork das Halten von zwei Pferden 16 Pfund Sterling den Monat kostet, während die Betriebsausgaben für ein Elektromobil, daß dieselbe Arbeit leistet, 6 Schilling per Tag betragen.

**Orsovaer Petroleumfabriks-Actien-Gesellschaft.** Die diesjährige ordentliche Generalversammlung der Orsovaer Petroleumfabriks-Actien-Gesellschaft wird am 7. September d. J., 9 Uhr Vormittags, abgehalten werden, welche im Bureau der Vertretung der Gesellschaft in Budapest (V., Nagy-Korona-utca 13, II. em.) stattfindet. Die Orsovaer Petroleumraffinerie hat bekanntlich bei dem Zustandekommen des Petroleumcartells die größten Schwierigkeiten bereitet, so daß das Cartell die Actien dieses Unternehmens zum großen Theil erwarb, um über dieses Hinderniß hinwegzukommen. In der Tagesordnung der Generalversammlung kommt nun der Besitzwechsel der Actien in der Neuwahl der Direction und in der Modification der Statuten zum Ausdruck.

**Acetylenherzeugung an den Niagarafällen.** Eine neue Ausnützung der Niagarafälle ist gegenwärtig in der Einrichtung begriffen; sie soll wieder der Acetylenherzeugung zugute kommen. An dem riesigen Wasserfalle besteht schon eine große Fabrik von Calciumcarbid, dem Mutterstoffe des Acetylen-gases. Die neue Anlage wird in deren Nachbarschaft ausgeführt und einer der größten elektrischen Betriebe bilden, die bisher ihre Kraft von dem Niagarafall bezogen haben. Nicht weniger als 25.000 elektrische Verdichtkräfte werden nach Vollendung des ganzen Planes in dieser neuen Fabrik in Thätigkeit gesetzt werden, und man rechnet auf eine tägliche Erzeugung von 2000 Centner Carbid. Die Rabelleitung, die von der großen Kraftstation an den Wasserfällen bis zu der Fabrik hergestellt wird, wird eine Länge von 12.000 Fuß besitzen. Der Betrieb wird schon in diesem Sommer versuchsweise aufgenommen werden.

#### Verkehrswesen.

**Ganz und Co. und elektrische Bahnen in Oberitalien.** Rom hat die italienische Regierung den zwischen den Adriatischen Bahnen und der Firma Ganz und Co. Comp. über den Versuch eines elektrischen Betriebes der Linie Lecco—Sondrio mit der Abzweigung Colico—Chiavenna abgeschlossenen Vertrag genehmigt, so tauchen schon allerlei neue elektrische Projecte auf. Die Adriatischen Bahnen gedenken nun die Linie Mailand—Lecco ebenfalls elektrisch zu betreiben, um so von Mailand die Personen- und Güterwagen ununterbrochen bis an die beiden Endpunkte der Linie Sondrio und Chiavenna laufen lassen zu können. In Sondrio wird sich in nicht zu ferner Zeit die Bahnlinie nach Tirano anschließen, welche das Veltlin dem Verkehre etwas näher rückt und auch den Zugang in das mittle Engadin über den Berninapass, über welchen in Kurzem gleichfalls ein Schienenstrang führen soll, erleichtert. Die Umgestaltung dieser Linien beziehungsweise den Bau auf elektrischem Betrieb wird gleichfalls die Firma Ganz und Co. Comp. durchzuführen berufen sein.

**Königl. ung. Staatseisenbahnen.** Neue Eintheilung der Zonen zwischen den Stationen Gyoma—Csaba, Drosbáza—Csaba und Gyoma—Drosbáza. Laut Verständigung der Direction der königl. ung. Staatseisenbahnen werden vom 16. September l. J. ab im Personenverkehr der Station Gyoma und Drosbáza mit der Station Csaba anstatt der Fahrpreise der I. Fernverkehrs-Zone diejenigen der

II. Zone des Fernverkehrs, und im Verkehre der Station Gyoma mit der Station Drosbáza anstatt der Fahrpreise der V. Zone diejenigen der IV. Zone des Fernverkehrs anzuheben.

**Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.** Die ungünstige Verkehrsconjunction auf der Donau hat auch noch im verflossenen Monat angehalten, wie die Einnahmen der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft beweisen, die im Juli dieses Jahres 690.346 fl. gegen 767.786 fl. im entsprechenden Monat des Vorjahres betragen haben und demnach mit 77.440 fl. im Rückstande geblieben sind. Das Minus der Einnahmen seit Schiffsahrtbeginn jummirt sich dadurch auf 706.854 fl., indem den Einnahmen von 3.777.712 pro 1899 solche im Betrage von 4.484.566 fl. pro 1898 gegenüberstehen.

**Amerikanische Eisenbahnen.** Die soeben veröffentlichten Ziffern über die Einnahmen der Eisenbahnen der Vereinigten Staaten zeigen eine weitere stete Steigerung. Nach den Tabellen im Newyorker „Chronicle“ betragen die Einnahmen im Juni bei 123 Bahnen mit über 98.000 engl. Meilen Ausdehnung 5.988.000 Doll., d. i. über 14 Perc. mehr, als im Vorjahr. Es ist erinnerlich, daß im Juni letzten Jahres in der Aufwärtsbewegung der Einnahmen ein Stillstand einzutreten schien; namentlich war nach dem Zusammenbruch der Leiterischen Speculation im Mai der Verkehre in Getreide schwach. Aber die Bahnen haben dessenungeachtet eine Erhöhung ihrer Einnahmen erfahren, die für jenen Monat 2.657.000 Doll. gleich 6 1/2 Perc. betrug. Die gleichmäßige Aufwärtsbewegung ist, abgesehen von der Getreidebewegung, auf eine gemeinsame Ursache zurückzuführen. Der Grund ist zu suchen in der Lebhaftigkeit und dem Gedeihen des Handels in den gesammten Vereinigten Staaten. Dieses Gedeihen tritt am meisten in den Eisen- und Kohlendistricten zutage, und die Südbahnen, die durch diese Districte gehen, profitieren hievon in erster Linie. Der Passagierverkehr wächst aus der nämlichen Ursache. Die Resultate des ganzen Halbjahrs sind in hohem Grade ermutigend. Die Einnahmen von 122 Bahnen, die 100.877 engl. Meilen Ausdehnung haben, betragen 17.866.000 Doll. mehr; schätzt man das Mehr der Einnahmen bei denjenigen Bahnen, über die keine Ziffern vorliegen, auf 35 Mill. Doll. bis 40 Mill. Doll., so ergibt sich für alle Bahnen der Vereinigten Staaten gegenüber der Vorjahrsperiode ein Zuwachs von 70 Mill. Doll. Der Haupteinfluß auf die guten Resultate übte die Lebhaftigkeit des Handels. Die Aufrechterhaltung der Tarife war ein weiterer fördernder Umstand. Die Bewegung in Getreide war von großem Umfang, aber abgesehen von einigen speciellen Fällen konnte sie nicht die hervorragende Rolle spielen wie im Vorjahr. Auf den atlantischen Bahnen wurden in den sechs Monaten bis zum 1. Juli 184.58 Mill. Bushels befördert, gegen 236.79 Millionen in 1898. Im Westen dagegen stieg der Transport von Weizen, Korn, Hafer und Gerste von 283.15 Mill. Bushels auf 298.01 Mill. Der Zuwachs entfiel in der Hauptsache auf Weizen, was wieder auf die Weizenrouten Minneapolis und Duluth zurückzuführen ist. Endlich betrug in Chicago die Ausfuhr von Vieh in den sechs Monaten 136.492 Waggon, d. i. 465 Waggon mehr. Im Süden wurden in dem gleichen Zeitabschnitt 905.692 Ballen Baumwolle gegen 862.816 in 1898 über Land verschifft; trotzdem sind in den Häfen die Vorräthe auf 2.149.065 Ballen gegen 2.693.907 zurückgegangen. Die guten Einnahmen sind in allen Theilen des Handels und namentlich dem Gedeihen der Eisenindustrie des Südens zuzuschreiben.

#### Briefkasten der Redaction.

**Herrn Fr. v. Kaschau.** Diesmal haben Sie doch über's Ziel geschossen.

**Herrn Th. G. München.** Freilich, ohne jede Verbindlichkeit.

**Herrn B. L. Preßburg.** Leider zu spät. Wird nächstens erscheinen.

**Frau C. M. Balaton-Füred.** Das Proverb ist von Alfred de Musset und lautet: „On ne badine pas avec l'amour.“

**Herr Dr. A. St. Finne.** Weniger wäre in diesem Falle mehr gewesen. Das attische Salz haben Sie auch an der Küste nicht gefunden.

**Herrn H. K. Lipik.** Nicht verwendbar.

**Herrn P. D. Budapest.** Sehr erfreut. Na, wenn die Schwalben wieder kommen — die wenn schauen.

# Anerkannt bestes Waschmittel!

Prämiirt mit 55 Medaillen.

Chlorfrei - garantiert unschädlich!  
Zum Waschen von Wäsche!  
Ohne Seife, Soda, Asche und  
ohne Chlor wäscht **Lessive**  
**Phénix** alles auf das Beste  
und Schönste.



Chlorfrei - garantiert unschädlich!  
Zum Waschen von Wäsche!  
Ohne Seife, Soda, Asche und  
ohne Chlor wäscht **Lessive**  
**Phénix** alles auf das Beste  
und Schönste.

Bitte die Unterschrift **J. PICOT** auf jedem Paquet zu beachten.

Haupt-Depot in Budapest bei:

**H. Salamon, Károly-körut 17.**

In jeder Specereiwarenhandlung und Drogerie Ungarns erhältlich und wird  
in Original-Paqueten laut obiger Zeichnung verkauft.

==== **Fabrik** für Oesterreich-Ungarn: **Waitzen,** ====

Gegen **Gesetzlich geschützt**

**HAARE**



im Gesicht

Ist das wunderbarste und grossartigste Mittel die  
**LOLA-ENTHAARUNGS-SALBE.** Diese Salbe entfernt schon nach 10 Tagen die bei Damen so unschönen Haare im Gesicht vollständig samt Wurzel für immer, ist vollkommen unschädlich und lässt nicht die geringste Spur zurück. Gebrauchsanweisung liegt bei. 1 Tiegel 3 fl. 60 kr.

**Lola-Gesichts-Creme** ist gegen Sommer-  
artiger Wirkung. 1 Flagon 1 fl.

**Lola-Creme-Seife** gegen Sommerprossen 35 kr.

**Lola-Creme-Pouder** ist eine Spezialität, macht sofort natürlich schön, rosig-weiss und ist absolut unbemerkt. 1 Carton in weiss, rosa oder creme 60 kr.

**Lola-Kaar- u. Bart-Balsam** wirkt verblüffend rasch. Schon nach kurzem Gebrauche desselben erreicht man den schönsten Haar- und Bartwuchs, schützt vor Ausfallen und Ergrauen und gibt dem bereits ergrauten Haare seine Originalfarbe und Jugendfrische wieder. Selbst bei Kahler wird ein sehr schöner Erfolg erzielt. 1 Flasche 2 fl. 50 kr.

**Lola-Zahnpulver** ist ein allgemein beliebtes Zahnpulver, da es jede Zahnkrankheit heilt und verhütet. 1 Schachtel 40 kr.  
Aufträge gegen Nachnahme aus der Provinz werden prompt und diskret effectuirt durch

**I. SCHMIDEK BUDAPEST, VII., Nyár-utca 18.**

## THE GRESHAM

Lebensversicherungs-Gesellschaft in London.

Filiale für Oesterreich: Wien, I. Bezirk, Giselstrasse 1, im Hause der Gesellschaft.  
Filiale für Ungarn: Budapest, Franz-Josefsplatz 5 u. 6 im Hause der Gesellschaft.

Activa der Gesellschaft am 31. Decemb. 1896 Kronen 157,805.340. -  
Jahres-Einnahme an Prämien und Zinsen  
am 31. December 1895 . . . . . „ 28,670.916. -  
Auszahlungen für Versicherungs- und Rentenverträge und für Rückkäufe etc. seit Bestehen der Gesellschaft (1848) . . . . . „ 339,497.900. -  
Während des Jahres 1895 wurden von der Gesellschaft 8761 Policen über ein Capital von . . . . . „ 80,577.950. -  
ausgestellt. - Prospective und Tarife, auf Grund welcher die Gesellschaft Policen ausstellt, sowie Antrags-Formulare werden unentgeltlich ausgefolgt durch die Herren Agenten in allen grösseren Städten der österreichisch-ungarischen Monarchie und durch die Filialen für Oesterreich und Ungarn.